

## Digitaler Themenweg – PG 06

### Warum braucht es diese Massnahme?

Die Silser Schwemmebene ist ein wichtiger Brutplatz für eine Vielfalt an Wasservögel und ein Hotspot der Biodiversität. Gleichzeitig wird das Gebiet aufgrund der vielen Wanderwege und wunderschönen Natur intensiv als Naherholungsgebiet für Bewohner und Touristen genutzt. Dies führt dazu, dass vermehrt Nutzungskonflikte entstehen, bei denen die Brutplätze und Lebensräume der Vögel von Wanderern gestört werden. Einer der Hauptgründe für diesen Konflikt ist, dass die Besucher dieser Region nicht ausreichend darüber informiert sind, wie man sich in einem solchen Naturgebiet verhalten sollte, um die Biodiversität möglichst wenig zu stören aber gleichzeitig die Natur geniessen zu können. Das Ziel unserer Massnahme ist genau diesen Informationsmangel zu bekämpfen. Der Themenweg sollte den Besuchern sowohl die wichtigsten Verhaltensregeln nahebringen als auch interessante Informationen über die Landschaft und die Biodiversität geben.

### Was ist der digitale Themenweg?

Der digitale Themenweg ist ein üblicher Themenweg, bei dem die Posten digital auf einer Website sind, anstatt physisch am Wanderwegrand. Die Idee ist, dass man durch einen Link auf die Website kommen kann, und sich dann durch die Website und ihren digitalen «Posten» durchklicken kann, während man an der Themenwegroute entlangläuft. Bei jedem «Posten» bekommt man dann Informationen über die Vogelarten, die dort in der Umgebung ihre Brut- und Lebensorte haben, und wichtige spezifische Verhaltensregeln, die man an dem Ort beachten sollte, um die Vögel möglichst wenig zu stören.

Der Themenweg verläuft an einer Strecke von 14.95 km und hat neun Posten, die besucht werden können. Das Wandern des ganzen Themenweges dauert ungefähr vier Stunden und es besteht beim Posten 8 die Möglichkeit, bei dem «Beach Club» eine Essens- oder Trinkpause zu machen.

Nach Umsetzung der Massnahme erwarten wir, dass die Populationen der sensiblen und gefährdeten Vogelarten und die Qualität deren Brutplätzen aufgrund der verminderten Störung durch Besucher wieder ansteigen wird. Das Hauptrisiko dieser Massnahme ist, dass die Anzahl Besucher der Region aufgrund des Themenweges steigen wird, welches durch den erhöhten Fussgängerverkehr die Vögel und deren Lebensräumen zusätzlich stören wird.

### Wer ist davon betroffen?

Die Zielgruppe dieser Massnahme sind die Besucher der Silser Schwemmebene, welche die sich dort befindenden Wanderwege benutzen. Die Stakeholder, welche diese Massnahme beeinflussen, sind der Interessenverein «Pro Lej da Segl», welche sich für Biodiversitätserhaltung in der Region einsetzt, die Gemeinde Sils und die Vogelwarte. Für die Umsetzung dieser Massnahme braucht man eine Bewilligung von der Gemeinde Sils.

### Wieviel kostet deren Umsetzung?

Die Umsetzung dieser Massnahme würde rund CHF 100 pro Jahr betragen, um die Website zu unterhalten. Wenn man zusätzlich eine App entwickeln würde, würde dies einen Betrag zwischen CHF 30 000 und CHF 60 000 kosten. Der Unterhalt der Website würde

durch unsere zweite Massnahme, der Spende, finanziert werden.

### Wie wirkt die Massnahme?

Die Massnahme erhöht den Aufklärungsstand der Besucher der Silser Schwemmebene bezüglich des angemessenen Verhaltens in einem sensiblen Naturgebiet. Dies führt dazu, dass die Wasservögel weniger durch Besucher auf den Wanderwegen gestört werden und somit besser brüten können und ein besserer Lebensraum haben.

Autoren/innen und Ideenentwickler/innen der Massnahme: Nina Fieldhouse (nfieldhouse@student.ethz.ch), Aurélie Holschneider, Elia Sartoris, Sebastiaan Leys, Tobias Nussbaumer

